

24.04.2025
Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 1 von 42

Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen Glück-Auf-Weg
4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Bauherr: Auer Wohnungsbaugesellschaft
Poststraße 13,
08280 Aue - Bad Schlema

Baumaßnahme: Ersatzneubau Zufahrt mit Parkplätzen
Glück-Auf-Weg 4-18 in Aue

LEISTUNGSBESCHREIBUNG - Langfassung -

Inhaltsverzeichnis:

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen	Seite 2 - 3
Standardbeschreibungen	Seite 4 - 5
Baubeschreibung	Seite 6 - 9
Leistungsverzeichnis	Seite 10 - 42

Zeichnerische Anlagen

Übersichtslageplan,
Lageplan,
Leitungsplan,
Regelquerschnitte,
Anlage Homogenbereiche

24.04.2025
Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 2 von 42
Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen Glück-Auf-Weg
4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Zusätzliche TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Für Ausführung und Abrechnung sind maßgebend die Vorschriften der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB aktueller Stand) in den Teilen B und C.

Daneben gelten die einschlägigen DIN - Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung sowie die "Allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik".

Weiterhin sind folgende Vorschriften und Richtlinien in jeweils aktuell gültiger Fassung anzuwenden :

ZTV A- StB

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen

ZTV Asphalt - StB

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Fahrbahndecken aus Asphalt

ZTV BEA - StB

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen - Asphaltbauweisen

ZTVE - StB

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau

ZTV Ew - StB

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau

ZTV Fug-StB

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen

ZTV La-StB

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau

ZTV Pflaster-StB

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Pflasterdecken und Plattenbelägen

ZTV - SA

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen

RSA

Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen

ZTV SoB-StB

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau

24.04.2025
Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 3 von 42
Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen Glück-Auf-Weg
4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

ZTVT - StBZusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Tragschichten
im Straßenbau

Hinweise für das Anbringen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen,

die einschlägigen Richtlinien, Hinweise und Merkblätter;

Herausgeber : Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen
e.V. (FGSV),Das Regelwerk der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und
Abfall e.V. (DWA-A)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Standardbeschreibungen

Die Beschreibungen der einzelnen Bauleistungen dieses Leistungsverzeichnisses sind dem Standardleistungsbuch (StLB) bzw. dem Standardleistungskatalog (StLK) entnommen, soweit sie durch eine Standardleistungsnummer gekennzeichnet sind.

Sollte der Text im LV mit dem der Standardleistungsnummer zugeordneten Text des StLB / StLK nicht übereinstimmen, gilt der Text im LV.

Punktfolgen (Freistellen) sind vom Bieter auszufüllen.

Stehen mehrere Produktbezeichnungen zur Auswahl, bzw. wenn mit der nachgestellten Formulierung 'oder gleichwertig (o. glw.)' der Anbieter die Materialwahl trifft, so sind die vom Auftragnehmer (AN) vorgesehenen Materialien vor Bestellung und Einbau dem Auftraggeber (AG) vorzulegen.

Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der geltenden gesetzlichen und behördlichen Vorschriften als beschrieben.

Hierbei bedeutet 'Bauart', das Herstellen durch Zusammenfügen der Stoffe und Bauteile bis zur fertigen Leistung.

Die Einbau- und Verlegeanleitungen der jeweiligen Hersteller sind unbedingt zu beachten.

Alle Leistungen des LV umfassen auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschließlich Abladen und Lagern auf der Baustelle, wenn in der Leistungsbeschreibung nicht anders vorgeschrieben bzw. mit dem Auftraggeber hierzu nicht anders vereinbart wurde.

Bei den Pflasterarbeiten ist das Trennen bzw. Schneiden von Pflastersteinen in den 'm2' -Preis der Pflasterflächen mit einzukalkulieren und wird nicht extra vergütet, insofern im Leistungsverzeichnis dafür keine gesonderten Positionen vorgesehen sind. Dies betrifft insbesondere Verlegungen an angrenzende Mauern, Gebäude und sonstige Anpassungen sowie Verlegungen in Kurven u.dgl.

Beim Einbau von bituminösen Material in Kleinflächen, Steilstrecken, Seitenstreifen, Anschlussbereichen, Gefällewechselln (Schrägverwindungen) u.dgl. sind entsprechende Mehraufwendungen für eventuell erforderlich werdenden Handeinbau in die jeweiligen Einzelpreise mit einzukalkulieren, insofern im Leistungsverzeichnis dafür keine gesonderten Positionen vorgesehen sind.

Insofern in den einzelnen Positionen des Leistungsverzeichnisses nichts anderes ausgewiesen ist, gelten für die Erdarbeiten folgende Festlegungen :

1. Die Mengenermittlung für die Abrechnung der Leistungen erfolgt nach Aufmass und Ausführungszeichnungen. Mengen, die nach dem Längen- und/ oder Flächenmaß abzurechnen sind, werden durch horizontale Messung ermittelt.
2. Die Bezeichnung 'profilgerecht' in der Beschreibung der Erdarbeiten beinhaltet die Herstellung des erforderlichen Planums. Für das Gründungsplanum von Verkehrsflächen wird i.d. Regel das Herstellen des Planums als gesonderte Position beschrieben.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

3. Es wird eingeschätzt, daß durchfeuchteter oder den Niederschlägen ausgesetzter Aushuberdstoff schlecht oder gar nicht zum Wiedereinbau geeignet ist. Aus diesem Grund ist gelöster Erdstoff bei Zwischenlagerung zum Schutz vor Witterungseinflüssen vorübergehend in ausreichendem Umfang abzudecken. Bei Abtrag- bzw. Aushubmassen die als feuchtigkeitsempfindlich einzustufen sind, ist besondere Sorgfalt bei der Zwischenlagerung erforderlich. Für den Wiedereinbau vorgesehene Massen dieser Art sind deshalb gut vor Wassereinwirkung sowie Austrocknung durch geeignete Mittel nach Wahl des Auftragnehmers zu schützen. Sämtliche Maßnahmen zum Schutz der für den Wiedereinbau vorgesehenen Massen sind in die Einzelpreise mit einzukalkulieren. Eine extra Vergütung erfolgt nicht.

4. In der Leistungsbeschreibung 'Rohrgraben - "Aushub und Verfüllung" bedeutet 'profilgerecht', dass im Zuge der Erdarbeiten das für die Herstellung des Rohraufagers erforderliche Profilieren und Verdichten der Grabensohle auszuführen und abgegolten ist.

5. Grabensicherungen im oberen Bereich (gem. DIN 4124 bzw. DIN EN 1610; z.Bsp. Saumbohlen) werden nicht extra vergütet und sind mit den EP für Aushub und Verfüllung abgegolten.

Grabenverbau bei Grabentiefen über 1,75 m ist in gesonderter Position enthalten.

Die Art des Verbaus erfolgt nach Wahl des AN.

6. Anmerkung zu Sicherungsmaßnahmen an vorhandenen Kabeln und Leitungen :

Die Positionen 'Sichern von Kabeln und Leitungen' werden als Zulage zu den Rohrgraben- und Verlegearbeiten gewährt. Damit sind alle Erschwernisse und zusätzliche Leistungen für das Aufsuchen, die Sicherung und den Schutz, sowie ggf. die Instandsetzung des Hindernisses sowie die erforderliche Wiederherstellung der Lagerungs- und Sicherungsbedingungen (wie Sand, Abdeckung, Warnband) abgegolten.

Eine zusätzliche Vergütung in 'Handschtung' erfolgt nicht.

Mehrere Kreuzungen auf einer Länge bis 1,0 m gelten als eine Kreuzung.

Diese Regelungen gelten sowohl für die Hauptleitung als auch für die Anschlussleitungen.

7. Mineralgemische als Austauschmaterial bei Grabenverfüllungen oder als Tragschichtmaterial eingebracht, werden beim Lösen wie Erdstoff der Bodenklasse 4/5 behandelt, insofern in den einzelnen Positionen des Leistungsverzeichnisses hierzu nichts anderes ausgewiesen ist.

8. Hinweis : Für den Schutz von Bäumen, Pflanzbeständen und Vegetationsflächen gilt DIN 18920.

Es ist bei Schachtarbeiten im Wurzelbereich mit der dafür gebotenen Sorgfalt zu arbeiten.

Wurzelbehandlungen, vorübergehender Schutz durch Abdeckungen, Vorhänge, Wässern u.ä. gehören zur Leistung und werden nicht extra vergütet.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

B a u b e s c h r e i b u n g

Durch die Auer Wohnungsbaugesellschaft mbH ist eine Baumaßnahmen in der Stadt Aue-Bad Schlema im Stadtteil Zeller Berg geplant.

Es ist vorgesehen für die Bewohner Glück-Auf-Weg 4 - 18 die vorhandene Zufahrtsstraße zu erneuern. Diese Erneuerung mit einer vorgesehenen Verbreiterung soll in grundhafter Ausführungsart erfolgen.

Verbesserte Parkmöglichkeiten sollen außerdem geschaffen werden. Im Rahmen dieser Maßnahme ist der vorhandene in der Zufahrtsstraße verlaufende Mischwasserkanal zu erneuern einschließlich der vorhandenen Anschlußleitungen.

Es ist ein Vergabeverfahren für eine öffentliche Ausschreibung nach VOB/A vorgesehen.

Bauumfang

- ca. 400 m2 Asphaltaufbruch,
- 380 m Aufbruch Betonborde,
- 250 m2 Aufbruch Betongitterplatten,
- 6 Straßenabläufe aufnehmen,
- 190 m Pflasterrinne aufnehmen,
- 850 m2 Asphaltbetondeckschicht 4 cm dick herstellen,
- 850 m2 Asphalttragschicht 10 cm dick herstellen,
- 325 m2 Betonökopflaster verlegen,
- 260 m2 Betonverbundpflaster verlegen,
- 24 m2 Granitkleinpflaster verlegen,
- 1460 m2 Schottertragschicht 15 cm dick,
- 575 m3 Frostschutzmaterial,
- 500 m Betontiefbord verlegen,
- 800 m3 Bodenbewegungen,
- 360 m3 Oberbodenbewegungen,
- 6 St Straßenabläufe,
- 200 m Kanalrohr DN/OD 200-250 PP, einschl. Erdarbeiten,
- 180 m Anschlußleitungen bis DN/OD 160 PP, einschl. Erdarbeiten,
- 195 m Sickergraben,
- 6 St Betonfertigteilschächte DU 1000 mm,
- 1 St Kontrollschacht aus PE DU 600 mm,.
- 190 m Kabelschutzrohr verlegen, einschl. Kabelgaben

Angaben zur Baustelle

Der Glück-Auf-Weg stellt eine Anliegerstraße für die in Reihenbebauung angeordneten mehrgeschossigen Wohngebäude dar. Der in dem hier vorliegenden Leistungsverzeichnis enthaltene Wegabschnitt befindet sich unmittelbar an der Nordwestseite der Gebäude 4 bis 18. Er ist ca. 200 m lang und ca. 2 bis 2,5 m breit. Die Zufahrt ist mit einer Asphaltdecke versehen und wird von Betontiefborde begrenzt. Auf der dem Gebäude gegenüber liegenden Seite der Zufahrt ist eine Rinne aus Granitgroßpflastersteinen vorhanden.

Die an die Zufahrt angrenzenden Parkflächen sind in Betongitterplatten befestigt.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Eine Anfahrtsmöglichkeit zum Vorhaben besteht von der Agricolastraße aus Richtung Lößnitzer Straße (B 169) kommend.
Die Zufahrt wird auf Grund eines fehlenden Gehweges von den Fußgängern benutzt.
Zufahrt und Parkflächen befinden sich in einem schlechten baulichen Zustand, bedingt durch zahlreiche frühere Bauleistungen (Kabel und Leitungsverlegungen) sowie Reparaturarbeiten. Zahlreiche Oberflächenschäden sind erkennbar. Möglichkeiten der Verkehrsführung und zum Parken sind stark eingeschränkt durch beengte Anfahrtsmöglichkeit über die Zufahrt sowie durch begrenzte Anzahl von unregelmäßig angeordneten Stellflächen.
Eine kontrollierte Ableitung von Oberflächen- und Planumswasser ist im derzeitigen Zustand nicht ausreichend gewährleistet auf Grund unzureichender Einrichtungen zur Führung und Ableitung des Wassers.
Es soll durch die Maßnahme eine deutliche Verbesserung der Gesamtsituation hinsichtlich Nutzbarkeit und Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer erreicht werden. Straßenseitig sind Treppen, Podeste, Lichtschächte der Gebäudeaußenseite vorgelagert und ragen entsprechend in den Straßenraum ein und erfordern entsprechend Mehraufwand bei der Ausführung der Arbeiten (Anpassungen, Handarbeit etc.).
Auf der Grundlage von Erkenntnissen durch im näheren Umfeld ausgeführte Baumaßnahmen kann davon ausgegangen werden, dass Boden der Homogenbereiche A - G (ehemals Bkl. 3 - 5; S. Anlage) anzutreffen ist. Einstufen ist das Bodenmaterial in Frostempfindlichkeitsklasse F3 (wasserundurchlässig und sehr frostempfindlich). Das Antreffen von größeren Geröllen sowie lokalen Felsauftragungen ist nicht auszuschließen. Diese Massen sind den Homogenbereichen H - J zuzuordnen.

Angaben zur Ausführung :

Es ist vorgesehen die Maßnahme mit Winterunterbrechung zu realisieren.
Die im Jahr 2025 vorgesehenen Leistungen beinhalten die Fertigstellung der Kanalbauarbeiten der Gesamtmaßnahme und des Wegebauwerks im Bereich der Gebäude 16 bis 18. Der Weg ist auf einer Länge von ca. 55 m und mit einer Breite von ca. 2,3 bis 6 m herzustellen.
Um ein Befahren und Begehen während der Winterpause für Anwohner, Notfall- und Rettungsfahrzeuge zu gewährleisten ist im Fahrbahnbereich eine Frostschutzschicht einzubauen, vorzuhalten und wieder rückzubauen
Nach Beendigung der winterbedingten Bauzeitunterbrechung soll die ca. 145 m lange Zufahrtsstraße sowie die Parkflächen erneuert werden. Die neue Fahrbahnbreite beträgt für diesen Abschnitt ca. 6 m.
Parkflächen sind in neuer Anordnung und Ausrichtung zu realisieren.
Für die Befestigungen von Zufahrtsstraße, Weg und Parkflächen ist eine grundsätzliche Ausführungsvorgabe vorgesehen.
Als Begrenzung der Fahrbahn sowie des Weges und zur Einfassung der Stellplätze ist Betontiefbord mit Bettung und Rückenstütze aus Beton zu verlegen.
Rückseitig der Parkflächen ist der vorgesehene Tiefbord mit 5 cm Anschlag und auf Lücke zu setzen um die Möglichkeit für die Ableitung von Oberflächenwasser in die angrenzende Grünflächen zu schaffen. In den Lücken von 10 cm Breite sind jeweils Betonpflastersteine zu setzen.
Entlang des Gebäudes ist abschnittsweise zwischen den Kellereingängen bzw. Eingangspodesten ein ca. 50 cm breiter Kiesstreifen herzustellen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Durch die Auskofferungen freigelegte Außenflächen der Gebäude sind durch Anbringung einer Noppenschutzbahn aus PE gegen mechanische Schädigung sowie Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.

Vorhandene Befestigungen von Parkflächen und Fahrbahn, einschließlich deren Bordeinfassungen sind zu beseitigen. Entwässerungseinrichtungen (Rinnen, Abläufe) sind auszubauen und zu beseitigen.

Vorhandener Oberboden ist abzutragen und zu beseitigen. In Randbereichen ist eine neue Schicht aus vom Auftragnehmer zu liefernden Oberbodenmaterial aufzutragen und mit einer Rasenansaat zu versehen.

Entlang der Zufahrt sind verbliebene Wurzelstöcke von Heckenpflanzungen sowie von Bäumen zu entfernen.

Im Zuge der Erneuerung des Mischabwasserkanales sind die vorhandenen Leitungen auszubauen bzw. mit hydraulisch abbindenden, fließfähigen Material zu verfüllen. Bei den vorhandenen Leitungen handelt es sich überwiegend um Steinzeugrohre DN 200.

Vorhandene Anschlußleitungen der Gebäudentwässerungen sind zu erneuern und an den geplanten Kanal aufzubinden.

Für den geplanten neuen Entwässerungskanal sowie zu erneuernde Hausanschlüsse sind PP-Rohre der Dimension DN/OD 160 bis 250 vorgesehen.

Anschlußleitungen der Gebäudeentwässerung sowie von neuen Abläufen sind an den neuen Kanal anzuschließen.

Neue Schächte des Kanals sind aus Betonfertigteilen des lichten Durchmessers 1 m mit gusseiserner Abdeckung einzubauen. Der Anschluß an das vorhandene Kanalnetz erfolgt durch den geplanten Schacht MW 1, welcher in einen vorhandenen Kanal (Steinzeug DN 400) einzubauen ist.

Zur Inspektion und Kontrolle ist ein Kunststoffschacht DN 600 mit Abdeckung im Bereich vom Bauende des geplanten Weges einzubauen.

Die Ableitung des Oberflächenwassers erfolgt über Straßenabläufe, welche über deren Anschlußleitungen an den zu erneuernden Kanal anzuschließen sind.

Entlang der Trasse ist ein Sickergraben zur Ableitung von im Planum anfallenden Wasser herzustellen. Das Sickermaterial wird mit Geovlies vollflächig ummantelt.

Beim Aushub der Leitungsgräben anfallender und zur Wiederverfüllung von Gräben benötigter Boden ist bei entsprechender Eignung am Lagerplatz des AN zwischen zu lagern und über der Leitungszone der Gräben wieder lagenweise einzubauen und zu verdichten.

Die Verfüllung der Leitungsgräben im Bereich der Leitungszone (Auflager, seitliche Einbettung, Überdeckung bis 30 cm über Rohrscheitel) hat mit vom Auftragnehmer zu liefernden Kies-Sand-Gemisch zu erfolgen.

Benötigte Bodenmassen z.B. bei eventuell erforderlichen Bodenaustausch infolge unzureichender Verdichtungswerte sind vom Auftragnehmer zu liefern.

Bei gegebenenfalls festgestellten Aufragungen des Felshorizontes bzw. dem Antreffen größerer Steine, Gerölle muss mit Mehraufwand gerechnet werden beim Lösen sowie der weiteren Verwertung (transportgerechte Zerkleinerung, Transport, Beseitigung).

Bei der Auskoffnung anfallender Boden, Restmassen und zur Verfüllung ungeeignete Massen aufgeweichter Boden, Fels) sind zu beseitigen.

Einzelheiten zu Aufbau, Lage der Befestigungen und der Entwässerungseinrichtungen und -kanäle sind Regelquerschnitt, Lageplan und dem koordinierten Leitungsplan zu entnehmen.

Im Glück-Auf-Weg ist mit Kabel- und Leitungsbestand (Elektro, Fernwärme) zu

24.04.2025
Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 9 von 42
Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen Glück-Auf-Weg
4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

rechnen.

Ein im Straßenraum längs verlegtes Niederspannungskabel (außer Betrieb) ist in Abstimmung mit dem zuständigen Versorger bei den Erdarbeiten aufzunehmen und zu beseitigen

Vorhandene Leitungen, Kabel sind zu beachten und im erforderlichen Umfang zu sichern sowie um- bzw. tiefer zu verlegen. Entsprechender Mehraufwand für diese Maßnahmen sowie zum Auffinden der Leitungen/Kabel durch Suchschachtung ist einzuplanen.

Über weitergehende Maßnahmen (Um- bzw. Tieferlegungen) ist im Zuge der exakten Lagefeststellung bei der Bauausführung vor Ort zu befinden.

Diese Maßnahmen zur Sicherung sowie ggf. Um- oder Tieferverlegung sind in Abstimmung mit den jeweiligen

Versorger und dem Auftraggeber zu realisieren.

Vor Baubeginn sind durch den Auftragnehmer die aktuellen Schachtscheinunterlagen einzuholen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1 Allgemeine Leistungen, Baunebenleistungen

**1.1 Einrichten, Vorhaltung, Räumen der Baustelleneinrichtung
Vorbemerkungen zur Baustelleneinrichtung (BE)**

Mit den Positionen Baustelleneinrichtung aufbauen, vorhalten, räumen sind zu kalkulieren, insofern dafür im Leistungsverzeichnis keine gesonderten Positionen enthalten sind :

- Kosten für Beräumung der Baustelle im Winterhalbjahr mit Gewährleistung der Befahrbarkeit,
- Kosten für vorhalten, unterhalten, betreiben sämtlicher Geräte, Werkzeuge, Anlagen und Einrichtungen, incl. Mieten, Pacht, Gebühren etc.,
- Bereitstellen ggf. notwendiger Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind,
- Geräte, Anlagen, Einrichtungen zur provisorischen Absperrung und Beleuchtung der Baustelle,
- feste Anlagen, Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl. incl. Strom-,Wasser-Fernsprechanchluss, Entsorgungseinrichtungen,
- notwendige Maßnahmen zur Sicherung der Baustelle (Zäune, Absperrungen und desgl.),
- Hilfsbrücken, Überfahrten, Anrampungen und desgl.
- Leistungen für das Aufrechterhalten des Anliegerverkehrs,
- Herrichten von notwendigen Lagerplätzen, Zufahrtswegen, sonstigen Platzbefestigungen im Baustellenbereich, deren ständige Inbetriebhaltung während der gesamten Baumaßnahme, sowie Rückbau incl. Wiederherstellung von benutzten Flächen, Einrichtungen entsprechend ursprünglichen Zustand,
- notwendige Leistungen für Maßnahmen zur Gewährleistung der Müllentsorgung betroffener Anlieger sowie gegebenenfalls Beihilfe bei der Müllentsorgung infolge der Behinderung durch die Maßnahme,
- Oberbodenarbeiten einschließlich Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen,
- Weitere Flächen beschaffen, sofern die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten nicht ausreichen.

Werden Voll- oder Halbseitensperrungen durch das Bauvorhaben notwendig, so sind sämtliche dafür erforderlichen Aufwendungen für die Beschaffung der verkehrsrechtlichen Anordnungen sowie das Beschaffen, Aufstellen, Vorhalten und wieder Abbauen der dazu notwendigen Einrichtungen zur Sicherung und Regelung des Verkehrs während der Bauzeit (wie Absperrvorrichtungen, Baustellenampeln, Beschilderungen, Markierungen, Auskreuzvorrichtungen oder desgl.) mit den Einzelpreisen bzw. im Pauschalpreis der BE abgegolten, insofern dafür keine gesonderten Positionen im LV enthalten sind.

Rückbau und Beräumung wird in gesonderter Position vergütet.

Für Rettungsfahrzeuge, Notfalldienste u. desgl. ist Befahrbarkeit während der gesamten Bauzeit zu gewährleisten.

Aufwendungen für eine Unterbrechung der Maßnahme zum Jahreswechsel werden nicht gesondert vergütet und sind entsprechend einzurechnen.

STLB-Bau 10/2024 000

Der AN legt innerhalb von 4 Wochen nach Auftragserteilung einen detaillierten Baustelleneinrichtungsplan vor, Übergabe analog (Papierform) in einfacher Ausfertigung.

24.04.2025
 Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett
 Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen

Seite 11 von 42
 Glück-Auf-Weg
 4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1.1	Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten.	1	St	.....	.....
1.1.2	Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen räumen.	1	St	.....	.....
1.1.3	Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus '1'(Vorhaltemenge) mal '25'(Vorhaltedauer).	25	StWo	.....	.....
1.1.4	STLB-Bau 10/2024 000 Schutzzaun, versetzbar, als Absperrschranke gemäß Technischer Lieferbedingungen (TL Absperrschranken), aus Kunststoff, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 1 m, aufstellen und räumen.	180	m	.....	.....
1.1.5	STLB-Bau 10/2024 000 Schutzzaun, versetzbar, auf unbefestigtem Untergrund, aus Einzelelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, verschraubt, mit Standfüßen, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, aufstellen und räumen.	40	m	.....	.....
1.1.6	Kontrolle der Arbeitsstellensicherung gemäß ZTV-SA durchführen. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Kontrollen sind unmittelbar nach der Durchführung im Bautagebuch der Gesamtmaßnahme entsprechend zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom Auftragnehmer zu stellen und dem Auftraggeber jederzeit zugänglich zu machen.		psch		.....
1.1.7	Provisorische Befestigung herstellen, vorhalten, wieder rückbauen, als Provisorische Zufahrt im Bereich Haus 4 bis 16 zur Sicherstellung einer Befahrbarkeit für Anwohner während der Winterpause. Ausführung Nach Wahl des AN (z.B. mit Frostschutzmaterial 0/45, ggf. mit zusätzlichen Vlies zur Bodenstabilisierung). Einschließlich Lieferung der erforderlichen Materialien, sowie aller Leistungen für notwendige Transporte und aller Nebenleistungen. Fläche ca. 600 m2 (150 m x 4 m). Nach Rückbau sind die genutzten Flächen in dem ursprünglichen Zustand entsprechend wieder herzustellen.		psch		.....
1.1 Einrichten, Vorhaltung, Räumen der Baustelleneinrichtung					.....
1.2	Verkehrssicherung				
1.2.1	verkehrsrechtliche Anordnungen einholen Einzurechnen sind alle die zur Durchführung des Bauvorhabens				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>notwendigen Aufwendungen für die Beschaffung der entsprechenden verkehrsrechtlichen Anordnungen und ggf. erforderlicher Änderungen dieser Anordnungen. Die nach geltender Vorschrift vom Auftragnehmer an die zuständige Verkehrsbehörde dafür zu entrichtende Gebühren und des gleichen sind einzurechnen.</p>		psch		.....
1.2.2	<p>Beschilderungsplan anfertigen Einzurechnen sind sämtliche aus den vor beschriebenen behördlichen Anordnungen resultierenden Aufwendungen zu der Anfertigung eines Beschilderungsplanes sowie gegebenenfalls erforderlicher Änderungen des Planes. Gilt zur Beschilderung für Baustellenbereich, für notwendige Umleitungsstrecken und desgleichen über die gesamte Bauzeit bzw. über einzelne Sperrzeiträume. Jeweilige Bestätigungen durch die zuständigen Behörden sind vom Auftragnehmer einzuholen.</p>		psch		.....
1.2.3	<p>Beschilderung herstellen, vorhalten, rückbauen Einzurechnen sind sämtliche aus den vor beschriebenen behördlichen Anordnungen resultierenden Leistungen für Beschilderung aufbauen, über die Gesamtbauzeit vorhalten und kontrollieren sowie wieder rückbauen und von der Baustelle entfernen.</p>		psch		.....
				1.2 Verkehrssicherung	<u>.....</u>
1.3	<p>Beweissicherung, Anwohnerinformation Vorbemerkungen zur Beweissicherung : In der näheren Umgebung des geplanten Bauvorhabens sind unmittelbar vor Baubeginn die tangierenden Objekte (u.a. Zäune, Gebäude, Einfriedungsmauern) sowie Zufahrtswege und Gärten von einem unabhängigen Sachverständigen auf vorhandene Schäden zu begutachten. Die einzelnen Objekte sind in einem Bericht zu erfassen mit Lichtbildern und Erläuterungen von Schadensbildern. Einschließlich Bestätigung durch die Bauleitung.</p> <p>Sachverständiger ist vom Bieter mit Name und Anschrift zu benennen :</p>				
1.3.1	<p>Durchführung einer Beweissicherung. Einzurechnen sind sämtliche Aufwendungen zur Feststellung des Zustandes der im Baubereich vorhandenen Anliegergrundstücke. Das Beweissicherungsverfahren ist vor Beginn der Bauarbeiten durchzuführen. Zu erfassen sind alle Grenzsteine bzw. Grenzmarkierungen, Einbauteile (Hydranten, Schieberkappen, Schachtdeckel etc.), Gebäude (außen und innen), andere Bauwerke und Anlagen, Zufahrtswege und -straßen mit Benennung der Befestigungsarten, Hecken, Zäune, Sockelmauern, Tore, Gärten und</p>				

24.04.2025
Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett

Seite 13 von 42
Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen Glück-Auf-Weg
4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Grünflächen, einschl. der vorhandenen Bepflanzungen und desgleichen. Diese Objekte sind auf eventuell vorhandene Schäden (z.B. bestehende Verunreinigungen, Risse, Abplatzungen, Lageveränderungen und desgleichen) zu begutachten und in einem Bericht mit Fotos und Erläuterungen der Schadensbilder festzuhalten sowie durch die Bauleitung bestätigen zu lassen. Übergabe der kompletten Unterlagen auf Datenträger (CD) an Auftraggeber.		psch		.....
1.3.2	Anwohnerinformation zur Baumaßnahme Einzurechnen sind alle Aufwendungen für den Auftragnehmer, die erforderlich werden zur Information von allen durch die Baumaßnahme betroffenen Anwohnern, Gewerbetreibenden etc. Mit den betroffenen Anwohnern, Gewerbetreibenden sind infolge möglicher baubedingter Einschränkungen Abstimmungen zu treffen hinsichtlich eventueller Lieferungen von Öl, Gas, Möbeln und desgl. Information durch Handzettel, Bürgerversammlungen etc.		psch		.....
1.3.3	Freistellungserklärung einholen Einzurechnen sind alle Aufwendungen für den Auftragnehmer die erforderlich werden zur Einholung von Unterschriften aller durch die Baumaßnahme betroffener Anwohner, Gewerbetreibende etc. Mit dieser Freistellungserklärung nimmt der Anlieger die an das Baufeld angrenzenden Bauwerke Anlagen auf seinem Grundstück nach Baufertigstellung ab und verzichtet auf weitere Forderungen. Die Freistellungserklärungen sind vom AN ebenfalls zu unterzeichnen.		psch		.....
1.3.4	Koordinierungsaufwand Einzurechnen sind sämtliche Aufwendungen für Leistungen zur Koordinierung zwischen AN und den einzelnen Versorgungsträgern im Zuge der Realisierung der Maßnahme.		psch		.....
1.3 Beweissicherung, Anwohnerinformation					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4	Vermessung, Absteckung, Bestandsunterlagen				
1.4.1	<p>Erstabsteckung durchführen Einzurechnen sind alle Aufwendungen für Durchführung der Erstabsteckung im Sinne des Auftraggebers (nur Objektachsen), mit Angabe eines Höhenfestpunktes. Anfertigen eines Absteckrisses und Lieferung an den Auftraggeber oder der Bauleitung. Sicherung der Absteckung obliegt dem Baubetrieb.</p>		psch		.....
1.4.2	<p>begleitende Bauvermessung und Absteckungen durchführen. Einzurechnen sind alle Aufwendungen für Durchführung baubegleitender Bauvermessung (Fahrbahnränder, Abläufe, Einbauten, usw.). Anfertigen eines Absteckrisses und Lieferung an den Auftraggeber oder die Bauleitung. Ein mehrmaliges Anfahren des Messtrupps (bis zu 5 x) ist einzukalkulieren.</p>		psch		.....
1.4.3	<p>Endvermessung und Herstellung eines Bestandsplanes Bestandspläne des Objektes (Straße , Kanal usw.) herstellen mit allen Nebenanlagen, Zufahrten, Belagwechseln, Borden, Rinnen, Einbauten, Mauern, Zäune, Verkehrszeichen, Schächte, Maste, Bäume, Laternen, Bauwerke, Schieber und Straßenabläufe. Einmessung der Deckel- und Sohlhöhen der Entwässerungsanlagen incl. Angaben zu den Leitungsdimensionen, -art, -verlauf und -gefälle, Haltungslängen. Vermessungsbereich 15 m links und rechts von der Objektachse. Darstellung des digitalisierten Katasterbestandes mit Angabe Gemarkung und Datum der Flurkarte. Alle Anschlüsse der Abläufe, Hausanschlüsse sind grundsätzlich einzumessen und im Bestandsplan zu dokumentieren. Einmessung der Leitungen, die der AN bei der Bautätigkeit freigelegt bzw. umverlegt hat und deren Darstellung im Bestandsplan. Die Einmessung hat mit elektronischen Hilfsmitteln auf der Basis von Landeskoordinaten ETRS 89 und Höhenbezug DHHN2016 zu erfolgen. Bei der Lieferung des digitalen Datenbestandes ist die eventuell vorhandene CAD Richtlinie des AG zu beachten.</p> <p>Die Bestandsvermessung ist zu liefern als: - ausgedruckter Plan Maßstab 1:250 (farbig) - DXF - Datei - Lageplan im PDF-Format. - digitale Daten auf Datenträger (CD). Unterlage an Auftraggeber übergeben.</p>		psch		.....
1.4 Vermessung, Absteckung, Bestandsunterlagen					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.5	Baubegleitende Leistungen, Sonstiges				
1.5.1	Leistungen zur ständigen Kontrolle aller durch die Baumaßnahme und den Baustellenverkehr betroffener Verkehrsflächen und Lagerflächen auf entstandene Schäden und Verunreinigungen sowie deren sofortige und umfassende gründliche Beseitigung und Wiederherrichtung dieser Flächen zu Lasten des Auftragnehmers. Alle genutzten Flächen sind nach Ende der Maßnahme in einem ordnungsgemäßen Zustand zu hinterlassen. Die entsprechenden Aufwendungen sind mit in diese Position einzurechnen.		psch		.....
1.5.2	Fußgängerbrücken, Anrampungen Einzurechnen sind alle Leistungen für die Herstellung, Vorhaltung und den Rückbau sowie gegebenenfalls notwendige Umsetzungen von Fußgängerbrücken, Anrampungen und desgleichen für provisorische Zugänge, Zufahrten. Ausführung nach Wahl des Auftragnehmers.		psch		.....
1.5.3	Stahlplatten liefern, vorhalten, beseitigen Einzurechnen sind alle Aufwendungen für Lieferung, Vorhaltung schwerer Stahlplatten, einschließlich wieder beseitigen. Verwendungszweck für schnellstmögliche Abdeckung offener Gräben bzw. Baugruben zur Gewährleistung der Befahrbarkeit für Einsatzfahrzeuge (Notfall, Rettung und desgleichen). Im Falle eines Einsatzes derartiger Fahrzeuge sind die Bauarbeiten umgehend einzustellen und der Bereich der Gräben ist schnellstmöglich mit den Stahlplatten abzudecken, um die Durchfahrt zu ermöglichen. Die Vorhaltung ist für den gesamten Bauzeitraum erforderlich. In den EP sind alle Mehraufwendungen und Erschwernisse, die dem Auftragnehmer aus der Erfüllung der o.g. Forderungen entstehen, einzukalkulieren Abmessungen der Platten mind. 3,0 m x 1,5 m x 0,03 m.		psch		.....
	1.5 Baubegleitende Leistungen, Sonstiges				.....
1.6	Kontrollprüfungen <u>Vorbemerkungen zu Kontrollprüfungen</u> Alle Kontrollprüfungen sind von einer zugelassenen, unabhängigen Prüfstelle durchzuführen. Die Durchführung der Kontrollprüfungen erfolgt nur auf Anweisung des Auftraggebers bzw. der örtlichen Bauüberwachung. Die Prüfstelle ist nachfolgend vom Auftragnehmer mit Namen und Anschrift zu benennen : 				

24.04.2025
 Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett
 Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen

Seite 16 von 42
 Glück-Auf-Weg
 4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ergebnisse der einzelnen Kontrollprüfungen sind im Bautagebuch zu dokumentieren.				
1.6.1	STLB-Bau 10/2024 080 Kontrollprüfung ZTV E-StB auf besondere Anordnung des AG, für Unterbau/Planum, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.	2	St	.....	.....
1.6.2	STLB-Bau 10/2024 080 Kontrollprüfung ZTV E-StB auf besondere Anordnung des AG, für Unterbau/Planum, Prüfung für Verformungsmodul, mit dynamischem Lastplattendruckversuch TP BF-StB.	2	St	.....	.....
1.6.3	STLB-Bau 10/2024 080 Kontrollprüfung ZTV SoB-StB auf besondere Anordnung des AG, für Frostschutzschicht, Prüfung für Verformungsmodul, mit dynamischem Lastplattendruckversuch TP BF-StB.	2	St	.....	.....
1.6.4	STLB-Bau 10/2024 080 Kontrollprüfung ZTV SoB-StB auf besondere Anordnung des AG, für Kies-/Schottertragschicht, Prüfung für Verformungsmodul, mit dynamischem Lastplattendruckversuch TP BF-StB.	2	St	.....	.....
				1.6 Kontrollprüfungen	<u>.....</u>
				1 Allgemeine Leistungen, Baunebenleistungen	<u>.....</u>

24.04.2025
Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett
Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen

Seite 17 von 42
Glück-Auf-Weg
4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	Straßen- und Wegebau, Parkflächen				
2.1	Vorbereitende Leistungen, Anpassungen, Sicherungsmaßnahmen				
2.1.1	vorhandenen Zaun komplett mit Pfosten aufnehmen, Holzlattenzaun, senkrechte Lattung, bis ca.1,20 m hoch, Pfosten aus Beton. Material ist in Eigentum des Auftragnehmers zu übernehmen, von der Baustelle zu entfernen und einer Wiederverwertung zuzuführen.	2 m		.....	.....
2.1.2	Mehrfach-Hausbriefkastenanlage einschl. Pfosten und Fundament umsetzen. Höhe über Gelände ca. 1 m, Breite ca. 1 m, Anlage befestigt an zwei Pfosten aus Stahl-Rundrohr. Erdarbeiten ausführen. Verdrängungsmassen beseitigen. Betonfundamente herstellen Beton C 20/25. Altfundamente abbrechen. Abbruchmaterial beseitigen. Die Gruben der Altfundamente sind mit gut verdichtbaren, unbelasteten Boden lagenweise zu verfüllen und setzungsfrei zu verdichten. Der Briefkasten muss während der Baumaßnahme jederzeit deutlich erkennbar und zugänglich bleiben.	1 St		.....	.....
2.1.3	vorhandenes Wäschegerüst mit Fundament komplett aufnehmen, lage- und höhenmäßig angepasst wieder setzen. Breite ca. 3 m, Höhe ca. 1,5 m. bestehend aus Stahl-Rundrohren (zwei Pfosten, Träger). Wiederverwendbare Teile sind abzunehmen, zu säubern, an geeigneter Stelle sicher zwischenzulagern und in Abstimmung mit dem Auftraggeber und den Eigentümern neu setzen. Unbrauchbare Materialien sind zu beseitigen und durch entsprechendes vom Auftragnehmer zu lieferndes Neumaterial zu ersetzen. Umsetzung bis ca. 15 m Entfernung. Erdarbeiten ausführen. Verdrängungsmassen beseitigen. Betonfundamente herstellen Beton C 20/25 DIN EN 206-1/DIN 1045-2. Altfundamente abbrechen. Abbruchmaterial beseitigen. Die Gruben der Altfundamente sind mit gut verdichtbaren, unbelasteten Boden lagenweise zu verfüllen und setzungsfrei zu verdichten.	25 St		.....	.....
2.1.4	vorhandenes Hinweisschild einschl. Pfosten und Fundament umsetzen. Schildabmessung ca. 1 x 0,5 m (HxB), befestigt an Pfosten aus Stahl-Rundrohr. Erdarbeiten ausführen. Verdrängungsmassen beseitigen. Betonfundamente herstellen Beton C 20/25 DIN EN 206-1/DIN 1045-2. Altfundamente abbrechen. Abbruchmaterial beseitigen. Die Gruben der Altfundamente sind mit gut verdichtbaren, unbelasteten Boden				

Übertrag:

24.04.2025
 Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett
 Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen

Seite 18 von 42
 Glück-Auf-Weg
 4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	lagenweise zu verfüllen und setzungsfrei zu verdichten. Das Schild muss während der Baumaßnahme jederzeit deutlich erkennbar und zugänglich bleiben.	1	St	.....	.....
2.1.5	vorhandenen Wurzelstock komplett roden oder fräsen. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstockes vor dem Roden bzw. Fräsen. Durchmesser bis 60 cm. Wurzellöcher mit geeignetem unbelasteten Bodenmaterial setzungsfrei verfüllen und verdichten. Boden liefern. Wurzelstöcke bzw. Fräsgut ist in Eigentum des Auftragnehmers zu übernehmen, von der Baustelle zu entfernen und einer Wiederverwertung zuzuführen.	3	St	.....	.....
2.1.6	vorhandene restliche Hecke entfernen, (Abmessungen der ursprünglichen Hecke bis ca. 0,75 m, Höhe bis ca. 1,25 m). Einzurechnen sind alle Leistungen für das Entfernen der verbliebenen Wurzelstöcke (Hecke wurde über Gelände bereits entfernt). Wurzellöcher sind mit geeignetem unbelasteten Bodenmaterial setzungsfrei zu verfüllen und zu verdichten. Boden liefern. Sämtliches bei der Rodung anfallende Material ist in Eigentum des Auftragnehmers zu übernehmen, von der Baustelle zu entfernen und einer Wiederverwertung zuzuführen. Abgerechnet wird nach laufende Meter des Heckenbestandes.	80	m	.....	.....
2.1.7	Sichern Grenzsteine, Grenzmarken Einzurechnen sind alle Aufwendungen für das Sichern von vorhandenen Grenzsteinen und Grenzmarken während der Bauzeit, Sicherung gegen Lageveränderungen sowie Beschädigungen jeder Art. Maßnahmen nach Wahl des Auftragnehmers. Veränderungen an Grenzsteinen sind auszuschließen und gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Lagefeststellung und Bestandsdokumentation gehören zur Beweissicherung am Baubeginn. Erforderliche Umsetzungen von Grenzsteinen werden in gesonderter Position vergütet.	2	St	.....	.....
2.1.8	Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen, Dicke der bituminösen Befestigung bis 20 cm. aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfall eingestuft als 'Verwertungsklasse A' gemäß Parameterliste 'nach RuVA-StB'				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitumengemische, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.	405	m ²	.....	.....
2.1.9	Aufnehmen des Bordsteins aus Beton, nicht schadstoffbelastet, einschließlich Fundament und einseitige Rückenstütze aus Beton als Totalabbruch. Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), verlegt als Tief- oder Hochborde. Aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN. Einzurechnen ist die lagenweise Verfüllung und Verdichtung der durch den Aufbruch entstandenen Gräben mit anfallenden geeigneten Aushubmassen.	380	m	.....	.....
2.1.10	Aufnehmen Befestigung aus Betongitterplatten, nicht schadstoffbelastet, verfüllt mit Splitt-Oberboden-Gemisch, Sandbettung, als Totalabbruch. Abfall ist nicht gefährlich, Zuordnung LAGA Z 0 (uneingeschränkter Einbau), verlegt als Tief- oder Hochborde. Aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN. Einzurechnen ist die lagenweise Verfüllung und Verdichtung der durch den Aufbruch entstandenen Gräben mit anfallenden geeigneten Aushubmassen.	250	m ²	.....	.....
2.1.11	Pflasterstreifen einschließlich Bettung aus Beton komplett aufnehmen. Granitgroßpflaster, Streifenbreite ca. 50 bis 60 cm. Steine auslesen, säubern und zum Lagerplatz des Auftraggebers bis 3 km transportieren, auf Weisung abladen. Restliche Stoffe sind in Eigentum des Auftragnehmers zu übernehmen und einer Wiederverwertung zuzuführen. Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN. Ausführung in Abstimmung mit Auftraggeber.	190	m	.....	.....
2.1.12	vorhandenen Straßenablauf (Sinkkasten) komplett ausbauen, aus Betonfertigteilelementen, einschließlich Aufsatz aus Gusseisen. Abbruchmaterial in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Vorhandene Rohrenden der Anschlussleitungen abdichten. Entstandene Grube setzungsfrei verfüllen und verdichten mit geeigneten gut verdichtbaren und unbelasteten Bodenmassen (schadstofffrei). Boden liefern.	6	St	.....	.....

Übertrag:

24.04.2025
Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett
Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen

Seite 20 von 42
Glück-Auf-Weg
4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
2.1.13	vorhandene Podestplatte (Gebäudeeingang) abbauen, Stahlbeton mit Gitterrosteinsatz, Abmessungen der Platte ca. 0,6 x 1,4 m, 25 cm dick. Abbruchmaterial beseitigen. Aufwendungen für schonendes Entfernen von der Gebäudekonstruktion durch Trennen oder dgl. sind einzurechnen	3	St	.....	.....
2.1.14	Podestplatte als Betonfertigteile, Festigkeitsklasse C 30/37 DIN EN 206, DIN 1045-2, mit konstruktiver Bewehrung Zuschlag aus gebrochenem Hartgestein, Stufenlänge 100 cm, Trittlfläche und Vorderseite in Sichtbeton, Kanten gerundet, Höhe bis 25 cm, Abmessung ca. 0,6 x 1,4 m (B x L) Fundament aus Beton mit einer Zusammensetzung C 16/20 DIN EN 206 und DIN 1045-2. Erdarbeiten ausführen, Verdrängungsmassen beseitigen.	3	St	.....	.....
2.1.15	Zulage zu vor beschriebener Podestplatte, für Bodenaussparung mit herausnehmbaren Fußabstreicher-Einsatzrost, einschließlich Winkelstahleinfassung und Gitterrosteinsatz Abmessung ca. 60 x 40 cm. Einfassung und Rosteinsatz feuerverzinkt.	3	St	.....	.....
2.1 Vorbereitende Leistungen, Anpassungen, Sicherungsmaßnahmen					
2.2	Erdarbeiten für Verkehrsflächen				
2.2.1	Boden für Verkehrsflächen profilgerecht lösen und direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, nach Abtrag des Oberbodens bzw. der vorhandenen Befestigung Homogenbereich A bis G gem. Anlage "Homogenbereich.pdf" (Bodeneinstufung ehemals Bokl. 3 - 5). Boden ist nicht gefährlich (Abfallschlüssel 170504 Boden/Steine gem. Abfallverzeichnisverordnung), Abtragtiefe bis 0,7 m. Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020.	883	m ³	.....	.....
2.2.2	Erschwerniszulage Festgestein, Fels. Einzurechnen sind alle Mehraufwendungen zu vor beschriebenen Bodenbewegungen infolge des Antreffens von Bodenmaterial in Form von weniger verwittertem Festgestein, größeren Gesteinsbruchstücken, Gerölle, Packlager etc. (ehemals Bokl. 6/7). Mehraufwand beim lösen, laden, transportieren sowie bei der ordnungsgemäßen Weiterverwertung. Mengenermittlung nach Aufmaß.	5	m ³	.....	.....
2.2.3	Erschwerniszulage aufgeweichter Boden. Einzurechnen sind alle Mehraufwendungen zu vor beschriebenen Bodenbewegungen infolge des Antreffens von Bodenmaterial in aufgeweichten				
Übertrag:					

24.04.2025
Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett
Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen

Seite 21 von 42
Glück-Auf-Weg
4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Zustand (ehemals Bokl. 2). Mehraufwand beim lösen, laden, transportieren sowie bei der ordnungsgemäßen Weiterverwertung. Mengenermittlung nach Aufmaß.	10	m ³	.....	.....
2.2.4	Planum herstellen, Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm.	1762	m ²	.....	.....
2.2.5	Boden verdichten gem. Regelprofil Abtragsfläche (Planumsfläche)	1762	m ²	.....	.....
2.2.6	Bodenaustauschmaterial liefern, lagenweise einbauen und verdichten, Einbau bei Erfordernis zur Planumsstabilisierung in Bereichen punktueller Störzonen und desgleichen, Einbauhöhe bis max. 0,50 m. Verwendung von geeignetem witterungsunabhängigen Material (Grobschotter etc.). Der auszutauschende Boden ist zu lösen, in Eigentum des Auftragnehmers zu übernehmen, von der Baustelle zu entfernen und einer Weiterverwertung zuzuführen. Leistungen für das Herstellen des Planums im Sohlbereich sind mit einzurechnen. Ausführung der Leistung nur auf gesonderte Weisung des Auftraggebers.	80	m ³	.....	.....
2.2.7	Verbund-Geotextil entsprechend "Merkblatt für die Anwendung von Geotextilien im Erdbau" liefern und verlegen. Geotextil-Robustheitsklasse GRK 2. Einbau im Bereich des Fahrbahnplanums. Eignungsprüfungszeugnis vorlegen. Eigenüberwachungsprüfungen durchführen. Einbau unter Beachtung der Einbauhinweise des jeweiligen Herstellers, Erzeugnis Polyfelt TS 10 der Fa. Tencate (ehemals Polyfelt) oder gleichwertig, gewähltes Erzeugnis : Abgerechnet wird die abgewickelte Fläche des Geotextils nach Aufmaß ohne Überlappungen.	160	m ²	.....	.....
2.2.8	Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen, Oberboden von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Dicke des Abtrages ca. 20 cm. Abtrag auf ebener Fläche Abrechnung in der Abwicklung der Abtragsfläche.	1816	m ²	.....	.....
2.2.9	Vegetationsschicht herstellen für Pflanz- und Rasenflächen, mit Oberboden, Bodengruppe 3 und 5 DIN 18 915 Teil 1, 'Material ist vom Auftragnehmer bereitzustellen'.				

Übertrag:

24.04.2025
Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett
Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen

Seite 22 von 42
Glück-Auf-Weg
4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Schichtdicke 20 cm. Auftrag auf geneigter Fläche, Neigung bis 1 : 2. In den Umfang der Position einzukalkulieren sind Leistungen zur Vorbereitung des Untergrundes (Lockerung und profilgerechte Ausbildung des Untergrundes, Steine, Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben, Durchmesser der auszulesenden Steine und Fremdkörper ab 5 cm). Ausgelesene Stoffe sind in Eigentum des Auftragnehmer zu übernehmen, von der Baustelle zu entfernen und einer Wiederverwertung zuzuführen. Abrechnung in der Abwicklung	1042	m ²	.....	.....
2.2.10	Rasenansaat mit Regel-Saatgutmischung Landschaftsrasen A für alle Lagen, RSM 7.1/FLL, Saatgutmenge 25 g/m ² , in zwei gekreuzten Arbeitsgängen mit je der Hälfte der Saatgutmenge. Ansaat auf geneigter Fläche, Neigung bis 1 : 2. Die Saatgutmischung ist mit Gräserarten auszustatten, die in der RSM/FLL in die höchste Eignungsstufe eingeordnet sind. Angebotene Sorten '.....', Abrechnung in der Abwicklung. Einschließlich Leistungen zur Bewässerung	1042	m ²	.....	.....
2.2 Erdarbeiten für Verkehrsflächen					
2.3	Asphaltschichten				
2.3.1	STLB-Bau 10/2024 080 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, ZTV Asphalt-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk0,3, Mischgutart AC 8 D N, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Schichtdicke 4 cm, Bindemittel Straßenbaubitumen 50/70 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Hohlraumgehalt im Marshall-Probekörper 1 bis 3 Vol.-%, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch Messen an Bohrkernen, die Kosten für die Entnahme der Bohrkern und das Schließen der Bohrlöcher werden nicht gesondert vergütet, Einbau zwischen Randeinfassungen.	850	m ²	.....	.....
2.3.2	STLB-Bau 10/2024 080 Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk0,3, Mischgutart AC 22 T N, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Bindemittel Straßenbaubitumen 50/70 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Schichtdicke 10 cm, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch Messen an Bohrkernen, die Kosten für die Entnahme der Bohrkern und das Schließen der Bohrlöcher werden nicht gesondert vergütet, Einbau zwischen Randeinfassungen.	850	m ²	.....	.....
2.3.3	STLB-Bau 10/2024 080 Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen, 0,2 bis 0,3 kg/m ² , polymermodifizierte Bitumenemulsion C60BP4-S TL BE-StB und DIN EN 13808, auf frischen Asphalttragschichten.	850	m ²	.....	.....
Übertrag:					

24.04.2025
Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett
Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen

Seite 23 von 42
Glück-Auf-Weg
4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
2.3.4	Asphaltbetondeckschicht abstumpfen, zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreumaterial. Nicht gebundenes Material aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des Auftragnehmers zuführen. Abstreumaterial = Lieferkörnung 2/5, Abstreumenge = 2 kg/m ² . Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht.	850	m ²	.....	.....
2.3.5	STLB-Bau 10/2024 080 Fuge ZTV Fug-StB in Asphalttschicht nachträglich mit zwangsgeführtem Fugenschneider herstellen und ausräumen, Ausführung in der Deckschicht, aus Asphaltbeton, an Borden, Anschlüssen und Straßeneinbauten, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 35 mm.	310	m	.....	.....
2.3.6	STLB-Bau 10/2024 080 Fuge ZTV Fug-StB in Asphalttschicht, Fugenwandung mit Voranstrichmittel vorbehandeln, Fugenraum bis max. 15 mm unter Oberkante mit komprimierbarem, bis 200 Grad C standfesten Füllstoff ausfüllen, mit Bitumenvergussmasse TL Fug-StB füllen, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 35 mm.	310	m	.....	.....
2.3.7	Asphaltbefestigung trennen. Anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Deckschicht und bituminöse Unterlage geradlinig schneiden. Dicke der bituminösen Befestigung 'bis ca. 20 cm'	9	m	.....	.....
2.3.8	Anschlüsse an bestehende Decke oder Bauteil in der Dicke der Asphalt- deck- schicht mit schmelzbarem Bitumendichtungsband herstellen. Vor dem Einbau der Deckschicht vorhandene Wandung säubern, soweit erfor- derlich trocknen und mit Voranstrich versehen. Nach dem Trocknen des Voranstriches Dichtungsband an der zu verklebenden Seite leicht anschmelzen und an die Wandung gleichmäßig anpressen. Einbauhinweise des Herstellers sind zu beachten. Anschluß quer bzw. längs. Dicke der Deckschicht 4,0 cm. Breite des Dichtungsbandes 10 mm	9	m	.....	.....
2.3.9	STLB-Bau 10/2024 080 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, ZTV Asphalt-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk0,3, Mischgutart AC 8 D N, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Bindemittel Straßenbaubitumen 50/70 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Einzelfläche über 5 bis 10 m ² , Einbau in Teilflächen, Einbau von Hand.	1	t	.....	.....

2.3 Asphalttschichten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.4	Pflaster, Borde, Einfassungen				
2.4.1	Pflasterdecke komplett herstellen nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen, aus Pflastersteinen aus Beton DIN EN 1338 (DIN 18501), Anforderung Klassen D, I, K. Öko-Pflaster mit angeformten Abstandhaltern 3 cm, im Rastermaß enthalten, Abmessung 200 x 200 mm, Steindicke 100 mm, Farbe grau. Ausführung in Stellfläche Erzeugnis : Öko-Pflaster Omega der Firma GRAFE-Beton oder ein gleichwertiges Erzeugnis, gewähltes Erzeugnis '.....', Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch, 0/4 mm, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, Pflasterfugen mit Splitt 2/5 mm verfüllen. einschließlich aller ggf. erforderliche Mehraufwendungen für Zuarbeiten von Passteinen (schneiden etc), Abrütteln der gesäuberten, trockenen Fläche grundsätzlich mit Hartgummischürze oder dgl. an der Rüttelplatte. Verlegehinweise des Herstellers sind zu beachten.	326	m ²	.....	.....
2.4.2	Zulage zu vor beschriebenen Pflasterfläche für Mehraufwand infolge anders farbig (anthrazit), als 1-zeiliger Trennstreifen zwischen den Stellplätzen, Pflasterdicke 10 cm.	99	m	.....	.....
2.4.3	Pflasterdecke komplett herstellen nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen, aus Pflastersteinen aus Beton DIN EN 1338 (DIN 18501), Anforderung Klassen D, I, K. Doppel-T-Verbundstein, mit Microfase, bestehend aus Normal-, Anfangs-/End- und Halbsteinen, Steindicke 100 mm, Farbe grau, Ausführung in Gehweg, Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch, 2/5 mm, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, Fugenmaterial = Sand. einschließlich aller ggf. erforderliche Mehraufwendungen für Zuarbeiten von Passteinen (schneiden etc),	262	m ²	.....	.....
2.4.4	STLB-Bau 10/2024 080 Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 10/25, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit T, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Fugen geschlossen, mit Mörtel.	425	m	.....	.....

Übertrag:

24.04.2025
 Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett
 Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen

Seite 25 von 42
 Glück-Auf-Weg
 4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
2.4.5	Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 10/25, Witterungswiderstand D, Abriebwiderstand I, Biegezugfestigkeit T, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN EN 206 und DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Fugen offen. Einzurechnen sind Aufwendungen für Lieferung und Setzen eines Betonpflastersteines im Bereich der Bordsteinlücken, Breite der Lücke 10 cm, Lückenabstand 1 m. Lückenstein als Pflastersteine 20 x 10 cm, 8 cm dick aus Beton DIN EN 1338 (DIN 18501),	72	m	.....	.....
2.4.6	STLB-Bau 10/2024 080 Gehrungsschnitt an Bordstein, Betonbordstein, Form TB 10/25.	60	St	.....	.....
2.4.7	Pflasterdecke komplett herstellen nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster - und Plattenbelägen, Natursteinkleinpflaster gemäß DIN EN 1342, Material : Granit, Farbe grau, Oberfläche spaltrau, Steinabmessungen bis ca. 100 / 100 / 100 mm, Anforderungen zur Abmessung Klasse 2 (T2), Widerstandsfähigkeit gegen Frost - Tau - Wechsel Klasse 1 (F1), Ausführung in Kleinflächen. Steine in Passeverband versetzen. Bettungsmaterial = Brechsand - Splitt - Gemisch, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm. Fugen mit Brechsand - Splitt - Gemisch 0 / 5 mm verfüllen. Materialien liefern.	24	m ²	.....	.....
2.4.8	vorhandenen Pflasterbelag aufnehmen und umverlegen, Granitkleinpflaster bis ca. 10/10/10 cm , Farbe grau Steine aufnehmen, wiederverwendbare Steine aussortieren, säubern und seitlich lagern. Vorhandene Bettung durcharbeiten und ggf. ergänzen. Pflasterbelag höhen- und lagemäßig angepasst wieder herstellen. Pflaster entsprechend dem ursprünglich verlegten Material (in Art, Farbe, Verlegeart). Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch. Fugenmaterial = Sand 0/2 mm. Ausführung in Kleinflächen (Zufahrten,Zugänge,Parkflächen,Wege und desgl.), Ersatzmaterial über 5 bis 10 v.H. der Fläche liefern. Nicht wiederverwendbares Material ist in Eigentum des Auftragnehmers zu übernehmen, von der Baustelle zu entfernen und einer Wiederverwertung zuzuführen.	9	m ²	.....	.....
				2.4 Pflaster, Borde, Einfassungen	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.5	Schichten ohne Bindemittel				
2.5.1	STLB-Bau 10/2024 080 Schottertragschicht, Belastungsklasse RStO 12 Bk0,3, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 15 cm.	1462	m ²	.....	.....
2.5.2	Frostschuttschicht herstellen, einschließlich Material liefern, Belastungsklasse RStO 12 Bk0,3, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 100 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/56, Schichtdicke 36 cm.	577	m ³	.....	.....
2.5.3	Kies der Körnung 32/63 mm (Farbe grau) anfüllen, als Spritzschutzstreifen im Sockelbereich von Gebäuden und anderen Bauwerken, einschließlich Schutzvliesunterlage, Streifenbreite ca. 50 cm, Einbaudicke 20 cm. Materialien liefern. Abgerechnet wird nach Aufmaß je lfdm	139	m	.....	.....
2.5.4	Noppenschutzbahn aus PE anbringen, als Schutz gegen mechanische Beschädigung der Außenwandflächen und gegen Feuchte im erdberührten Bereich, Bahnen ausrollen, fachgerecht anbringen im Zuge der Verfüllarbeiten und befestigen, einschl. aller Befestigungsmaterialien und Nebenleistungen. Material druckfest ca. 180 KN/m ² , feuchtigkeits- und chemikalienbeständig. Material liefern. Mehrmengen infolge Überlappungen sind einzurechnen	94	m ²	.....	.....
2.5.5	Granitkleinpflaster verlegen, zur Umpflasterung von Einbauteilen. Steinabmessungen bis ca. 10/10/10 cm , Farbe grau, Bettung aus 20 cm Beton C 16/20, Fugen sind mit epoxidharzgebundenen Mörtel zu verfugen. Ausführung in Kleinflächen bis 1 qm. Materialien liefern. Nicht wiederverwendbares Material ist in Eigentum des Auftragnehmers zu übernehmen, von der Baustelle zu entfernen und einer Wiederverwertung zuzuführen.	5	m ²	.....	.....
	2.5 Schichten ohne Bindemittel			.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.6	Straßenabläufe, Sickergraben, Schutzrohrverlegung				
2.6.1	STLB-Bau 10/2024 009 Betonteilkombination für Straßenablauf für quadratischen Aufsatz, ohne Schlammraum, mit verzinktem Eimer, DIN 4052 - 1a - 5d - 10a - A4, mit Steckmuffe, Aufsatz für Ablauf DIN 4052, Rost aus Gusseisen, Rahmen mit Eimerauflage, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Maße L/B 500/500 mm, pultförmig, mit Einlage, auf Betonaufleger setzen, Beton C 20/25 DIN EN 206, Dicke mind. 15 cm, Ablauf an Leitung anschließen.	6	St	.....	.....
2.6.2	Boden für Gräben profilgerecht lösen, Aushub nach Abtrag der Oberflächenbefestigung bzw. des Oberbodens. Bodenaushub ist zu entsorgen. Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, einschl. aller Transporte. Abfall ist nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, Homogenbereich A bis G gem. Anlage "Homogenbereich.pdf" (Bodeneinstufung ehemals Bokl. 3 - 5). Boden ist nicht gefährlich (Abfallschlüssel 170504 Boden/Steine gem. Abfallverzeichnisverordnung). Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020. Grabenbreite gem. DIN EN 1610 für Rohrleitungen bis DN/OD 200, Aushubtiefe bis ca. 1 m, Grabenbreite 60 cm. In gesonderten Positionen werden folgende Leistungen vergütet : - Mehraufwendungen für erschwertes Lösen und Weiterverwerten (Fels oder des gleichen), - Abtrag der Oberflächenbefestigung, - Herstellung der Sickerpackung - Erschwernisse für Leitungssicherungen und Handarbeit, Suchschachtungen	116	m ³	.....	.....
2.6.3	Sickerstrang in vorhandenen Gräben herstellen, durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial. Breite bis 0,60 m, Grabentiefe bis ca. 1 m. Filter mit Splitt der Körnung 16/32 mm, einschließlich Liefern aller benötigten Materialien. Herstellen des Grabens wird nicht mit dieser Position vergütet. Vliesummantelung wird gesondert vergütet.	116	m ³	.....	.....
2.6.4	geotextiles Filtervlies liefern und einbringen zur Ummantelung der Sickerpackung, einschließlich Liefern aller benötigten Materialien. Herstellen des Grabens und Einbringen des Sickermaterials wird nicht mit dieser Position vergütet. Überlappungen sind einzurechnen.	619	m ²	.....	.....
2.6.5	Kabelgraben profilgerecht ausheben, verfüllen und verdichten. Herstellung nach Abtrag der befestigten Oberfläche bzw. des Oberbodens Aushubtiefe bis 80 cm, Sohlenbreite des Grabens 30 cm,				

Übertrag:

24.04.2025
Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett
Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen

Seite 28 von 42
Glück-Auf-Weg
4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Aushub in Boden Homogenbereich A-G (ehemals Bokl. 3 - 5). Lieferung und Einbau von Sand 0/2 als Kabelbettung wird gesondert vergütet. Verdrängten Boden in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen, incl. aller dabei anfallenden Kosten. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung.	190	m	.....	.....
2.6.6	Kabelschutzrohr aus Kunststoff, flexibel, Nenn-Außendurchmesser 110 mm.	190	m	.....	.....
2.6.7	Füllstoff liefern, lagenweise im Bereich des Schutzrohres einbauen und verdichten. zur Auflagerung, Einbettung und Überdeckung von Kabeln, Einbauhöhe ca. 30 cm. Einbau in Leitungszonen, Kies-Sand-Gemisch, Körnung 0/2 mm (kein gebrochenes Material).	23	m³	.....	.....
2.6 Straßenabläufe, Sickergraben, Schutzrohrverlegung					
2.7	Ausstattung, Parkplatzbeschilderung				
2.7.1	Schild für Parkplatznummerierung komplett liefern und montieren, Ausführung entsprechend der vorhand. Beschilderung sowie lt. Vorgabe AG liefern u. an Pfosten montieren, Alu 2mm dick, Sonderanfertigung incl. Schellen u. Befestigungsmaterial.	27	St	.....	.....
2.7.2	Pfosten für vorgenannte Schilder, Länge bis 1,50 m, verzinkt mit Kappe, liefern und aufstellen	27	St	.....	.....
2.7.3	Einzelfundamente herstellen, Abmessungen ca. 0,3 x 0,3 x 0,6 m. Beton C 16/20 DIN EN 206-1/DIN 1045-2 liefern. Ausführung der erforderlichen Erdarbeiten Verdrängungsmassen sind in Eigentum des AN zu übernehmen, von der Baustelle zu entfernen und einer Wiederverwertung zuzuführen.	27	St	.....	.....
2.7 Ausstattung, Parkplatzbeschilderung					
2 Straßen- und Wegebau, Parkflächen					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	Kanalbau				
3.1	Erdarbeiten für Leitungsgräben				
3.1.1	<p>Boden der Gräben für Entwässerungsleitungen und Schachtgruben profilgerecht lösen, über der Leitungszone lagenweise einbauen und verdichten. Zur Wiederverfüllung benötigter geeigneter Boden ist auf Lagerfläche des Auftragnehmers zu lagern. Aushub nach Abtrag der Oberflächenbefestigung. Überschüssiger bzw. zur Verfüllung ungeeigneter vorhandener Bodenaushub (ca. 20 - 30 % des Aushubvolumens) ist zu entsorgen. Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, einschl. aller Transporte. Homogenbereich A bis G gem. Anlage "Homogenbereich.pdf" (Bodeneinstufung ehemals Bokl. 3 - 5). Boden ist nicht gefährlich (Abfallschlüssel 170504 Boden/Steine gem. Abfallverzeichnisverordnung). Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020. Grabenbreite gem. DIN EN 1610 für Rohrleitungen bis DN/OD 200, Aushubtiefe bis ca. 3 m. Mit Behinderung durch Versorgungs-, Entsorgungsleitungen und Kabel ist zu rechnen. Sicherung wird gesondert vergütet, Ggf. erforderliche Grabensicherung (teilw. Verbau) sowie Wasserhaltungsmaßnahmen sind einzurechnen, wenn nicht in gesonderten Position vergütet. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen, incl. aller Maßnahmen zur provisorische Überleitung und desgl. Aufwendungen für transportieren sind einzurechnen. In gesonderten Positionen werden folgende Leistungen vergütet : - Mehraufwendungen für erschwertes Lösen und Weiterverwerten (Fels oder des gleichen), - Abtrag der Oberflächenbefestigung, - Herstellung von Rohraufleger und Rohreinbettung (Leitungszone), - Erschwernisse für Leitungssicherungen und Handarbeit, Suchschachtungen</p>	785	m³	.....	.....
3.1.2	<p>Erschwerniszulage Handschachtung für Leitungsgräben Einzurechnen sind alle Mehraufwendungen durch erforderlich werdende Handarbeit, z.B. in Strecken, wo Baggerbetrieb nicht möglich ist (Anschlüsse an vorhandene Bauwerke, Rohrleitungen, in Bereich von Leitungskreuzungen und sonstigen Unterquerungen sowie bei geländebedingten erschwerten Bedingungen, Engstellen, Steilstrecken etc.), als Zulage zu den vor beschriebenen Bodenbewegungen der Leitungsgräben. Mehraufwand beim lösen, laden, transportieren, sowie bei der ordnungsgemäßen Weiterverwertung. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>	50	m³	.....	.....
3.1.3	<p>Erschwerniszulage Fels in Leitungsgräben Einzurechnen sind alle Mehraufwendungen bei Antreffen von schwerer lösbarer Bodenmaterial (weniger verwittertes Festgestein, Fels, größere Gesteinsbruchstücke, Gerölle Packlager etc.; ehemals Bokl. 6/7), als Zulage zu den vor beschriebenen Bodenbewegungen der Leitungsgräben.</p>				

Übertrag:

24.04.2025
Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett
Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen

Seite 30 von 42
Glück-Auf-Weg
4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Mehraufwand beim lösen, laden, transportieren, sowie bei der ordnungsgemäßen Weiterverwertung (ggf. transportgerecht zerkleinern). Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	10	m ³	.....	.....
3.1.4	Erschwerniszulage aufgeweichter Boden in Leitungsgräben Einzurechnen sind alle Mehraufwendungen bei Antreffen von schwerer lösbarer Erdstoff (aufgeweichter Boden, ehemals Bokl. 2), als Zulage zu den vor beschriebenen Bodenbewegungen der Leitungsgräben. Mehraufwand beim lösen, laden, transportieren, sowie bei der ordnungsgemäßen Weiterverwertung. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.	10	m ³	.....	.....
3.1.5	Sand, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/2 (kein gebrochenes, scharfkantiges Material) liefern, lagenweise einbauen und verdichten, für Rohraufleger, seitliche Rohreinbettung und Rohrüberdeckung bis 30 cm über Rohrscheitel.	254	m ³	.....	.....
3.1.6	Planum herstellen, Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm.	511	m ²	.....	.....
3.1.7	Boden verdichten gem. Regelprofil Abtragsfläche (Planumsfläche)	511	m ²	.....	.....
3.1.8	Boden liefern, lagenweise einbauen und verdichten, als Bodenaustausch. Einbau in Gräben/Gruben über der Leitungszone im Falle von nicht geeigneter Wiedereinbaufähigkeit der vorhandenen Grabenaushubmassen. Zu verwendendes Material gut verdichtbarer Boden, schadstofffrei und mit geringer Bindigkeit. Die Aufwendungen für das ordnungsgemäße Beseitigen der entsprechenden Menge von zur Wiederverfüllung ungeeigneten Grabenaushubmassen sind mit einzurechnen. Einbau nur auf besondere Anweisung des Auftraggebers.	15	m ³	.....	.....
3.1.9	Hindernisse abbrechen Einzurechnen sind alle im Zuge der Ausführung von Erdarbeiten anfallenden Aufwendungen für Abbruch von Hindernissen (z.B. Reste alten Mauerwerks, Beton/Stahlbeton von Fundamenten, Podesten und desgleichen). Abbruchmaterial ist aufzunehmen, ggf. transportgerecht zu zerkleinern, von der Baustelle zu entfernen und einer Wiederverwertung zuzuführen.	2	m ³	.....	.....
3.1.10	Beton liefern und einbringen, als Füllbeton im Grabenbereichen oder desgleichen				

Übertrag:

24.04.2025
Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett
Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen

Seite 31 von 42
Glück-Auf-Weg
4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	C 8/10 DIN EN 206-1/DIN 1045-2 Einbau auf gesonderte Weisung des Auftraggebers	2	m ³	.....	.....
3.1.11	Bodenaustauschmaterial liefern, lagenweise einbauen und verdichten. Einbau zur Planumsstabilisierung in der Sohle von Leitungsgräben in Bereichen punktueller Störzonen und desgleichen. Einbauhöhe bis max. 0,30 m. Zu verwendendes Material witterungsunabhängig, gut verdichtbar (Grobschotter oder desgleichen). Auszutauschender Boden lösen, in Eigentum des Auftragnehmers übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Einbau nur auf besondere Anweisung des Auftraggebers.	28	m ³	.....	.....
3.1.12	Geo-Vliesbahn liefern und verlegen, als Trennschicht zwischen dem vor beschriebenen Austauschmaterial und der Kies-Bettung/ Rohr- Auflager, die notwendige Überlappung der Bahnen ist in den Einzelpreis einzukalkulieren.	93	m ²	.....	.....
	- Sicherung von Leitungen und Kabeln Vorbemerkungen zu den Positionen Leitungssicherung :				
	Die nachfolgenden Leistungen für das Sichern von vorhandenen Leitungen, Kabeln, Einrichtungen der Versorgungsträger werden als Zulage zu den Arbeiten im Bereich der Gräben und Gruben gewährt. Damit sind alle Leistungen für das Aufsuchen, Freilegen, Sichern, Schutz und Instandsetzung der Hindernisse (einschl. Bettungsmaterial, Warnbänder, Abdeckungen, Rohrwiderlager etc.) abgegolten. Mehraufwendungen für Handarbeit in den Bereichen der vorhandenen Medien sind in gesonderter Position enthalten (Suchschachtungen etc.). Beschädigungen an den vorhandenen Kabeln, Leitungen sowie deren Einrichtungen sind zu vermeiden. Für diese Leistungen sind die jeweiligen Forderungen der zuständigen Medienträgers unbedingt zu beachten. Mit Abweichungen bis zu 3 m gegenüber der aus den Schachtschein ersichtlichen Lage ist zu rechnen.				
3.1.13	Boden für Suchgraben ausheben (ggf. Handschachtung), wieder lagenweise einbauen und verdichten. Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 0 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 halbfest. Grabentiefe bis ca. 1,25 m. Straßenaufbruch bzw. Oberbodenabtrag wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Leistungen auf Weisung des Auftraggebers und des zuständigen Versorgungsunternehmens. Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten.	3	m ³	.....	.....

Übertrag:

24.04.2025
Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett
Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen

Seite 32 von 42
Glück-Auf-Weg
4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
3.1.14	Kabel (Niederspannung-Elektro) aufnehmen im Zuge der Erdarbeiten und einer Wiederverwertung zuführen. Leistung ist mit dem zuständigen Versorgungsunternehmen und Auftraggeber abzustimmen.	140 m		.....	.....
3.1.15	Sicherung Leitungskreuzung Fernwärme Erschwerniszulage für die Sicherung von vorhandenen Leitungen der Versorgungsträger im Bereich der Leitungsgräben und Baugruben, Leitungen querend zur geplanten Trasse verlaufend, Leitungen der Fernwärmeversorgung DN 50, einschließlich aller Lieferungen und Leistungen für das ordnungsgemäße Unterfangen und Sichern dieser Leitungen vor Beschädigungen jeder Art und vor Frosteinwirkung während der Bauarbeiten. Einzurechnen sind alle Erschwernisse (auch Handschachtung) und Mehrleistungen für den gesamten Baubetrieb. Die Leitungen sind jederzeit zugänglich und in Betrieb zu halten. Das Wiederherstellen der ursprünglichen Lagerungs- und Sicherungsbedingungen von freigelegten Leitungen (Sandbettung, Auflagerung, Warnband etc.) ist einzurechnen. Mehrere Einzelleitungen innerhalb 1 m Breite zählen bei Querungen als 1 Stück Querung. Forderungen und Anweisungen der Versorgungsträger sind unbedingt zu beachten.	2 St		.....	.....
				3.1 Erdarbeiten für Leitungsgräben	
3.2	Entwässerungskanalarbeiten				
3.2.1	Schacht komplett freilegen und mit Abdeckung vollständig ausbauen, Abdeckung aus Gusseisen, rund, Durchmesser 600 mm, Runder Schacht, lichter DU bis 1 m, Schacht-Tiefe bis ca. 2 m, Schacht aus Betonfertigteilen bzw. gemauert, Erdarbeiten in Boden ausführen. Sämtliche beim Abbruch anfallenden Stoffe und Aushub in Eigentum des Auftragnehmer übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Entstandene Grube im erforderlichen Umfang verfüllen und verdichten mit geeignetem vom Auftragnehmer zu liefernden Boden. Bodenmaterial gut verdichtbar und unbelastet (schadstofffrei). Bodenmaterial setzungsfrei in Lagen einbauen und verdichten.	8 St		.....	.....
3.2.2	vorhandenen Kanal (Altkanal) komplett abbrechen. Ausführung in Teilabschnitten im Zuge der Kanalneuverlegung und nach erfolgter Kanalumbindung. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Rohr bis DN 250 Steinzeug Fließsohlentiefe bis ca. 2 m.				

Übertrag:

24.04.2025
Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett
Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen

Seite 33 von 42
Glück-Auf-Weg
4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Sämtliche beim Abbruch anfallenden Stoffe in Eigentum des Auftragnehmer übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Der entstandene freigelegte Hohlraum im erforderlichen Umfang verfüllen und verdichten mit geeignetem vom Auftragnehmer zu liefernden Boden. Bodenmaterial gut verdichtbar und unbelastet (schadstofffrei). Bodenmaterial setzungsfrei in Lagen einbauen und verdichten.	41	m	.....	.....
3.2.3	Stillgelegten Kanal/Leitung verfüllen mit hydraulisch gebundenem, fließfähigem Füllmaterial. Füllmaterial liefern, Altkanal bis DN 200 Stz, einschließlich aller Nebenleistungen. Ausführung auf Weisung des Auftraggebers nach der erfolgten Kanalbefahrung des Altkanals. Die Kanalbefahrung wird nicht mit dieser Position vergütet.	170	m	.....	.....
3.2.4	Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN 4034-1, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, 2-läufiger Steiggang mit Steigeisen DIN 1212, aus Grauguss, Steigmaß 250 mm, Gerinne gerade, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus Steinzeug DN 400, Seitenzulauf PP DN/OD 250 Ablauf für Rohre aus Steinzeug DN 400, lichte Schachttiefe über 1,6 bis 2 m. Schacht MW 1	1	St	.....	.....
3.2.5	Schachtbauwerk in vorhandenen Kanal fachgerecht einbauen, als Zulage zu vor beschriebenen Schacht MW 1, Kanalrohr DN 400 Steinzeug entsprechend dem vorgesehenen Schachtquerschnitt trennen und Rohre fachgerecht einpassen, Rohranschlüsse herstellen in gelenkiger Ausführung, einschließlich aller für den Einbau in das vorhandene Rohr erforderlichen Form-, Pass- und Übergangsstücke sowie des dazu erforderlichen Zubehörs, (Manschetten, Dichtungen und desgl.), sowie aller Maßnahmen für zwischenzeitliches Überleiten von anfallenden Abwässern und aller Nebenleistungen. Anfallende Abbruchmaterialien sind zu beseitigen.	1	St	.....	.....
3.2.6	Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN 4034-1, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung,				
				Übertrag:	

24.04.2025
Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett

**Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen Glück-Auf-Weg
4 bis 18**

Seite 34 von 42

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Dichtungen werkseitig fest eingebaut, 2-läufiger Steiggang mit Steigeisen DIN 1212, aus Grauguss, Steigmaß 250 mm, Gerinne gerade, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP DN/OD 250, Seitenzulauf PP DN/OD 160, Ablauf für Rohre aus PP DN/OD 250, lichte Schachttiefe über 1,6 bis 2 m. Schächte MW 2, MW 4		2 St	.....	.....
3.2.7	Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN 4034-1, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, 2-läufiger Steiggang mit Steigeisen DIN 1212, aus Grauguss, Steigmaß 250 mm, Gerinne gekrümmt, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP DN/OD 250, Ablauf für Rohre aus PP DN/OD 250, lichte Schachttiefe über 1,6 bis 2 m. Schächt MW 3, MW 5		2 St	.....	.....
3.2.8	Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN 4034-1, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, Auflageringen, Schachthals DN 1000/625, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, 2-läufiger Steiggang mit Steigeisen DIN 1212, aus Grauguss, Steigmaß 250 mm, Gerinne gerade, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus PP DN/OD 200, Seitenzulauf PP DN/OD 160, Ablauf für Rohre aus PP DN/OD 250, lichte Schachttiefe über 1,6 bis 2 m. Schächte MW 6		1 St	.....	.....
3.2.9	Spül- und Kontrollschacht aus PE komplett liefern und einbauen, für den Anschluss von Sickerleitungen, Zu- und Ablauf DN 250, Schachttiefe bis 1,5 m. Bestehend aus Grundkörper Innendurchmesser ca. 600 mm Material Polyethylen (PE), Grundkörper monolithisch hergestellt, mit kraftentkoppeltem Schachtrohranschluss und >= 50 mm Setzungsreserve,				

Übertrag:

24.04.2025
 Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett
 Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen

Seite 35 von 42
 Glück-Auf-Weg
 4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Gewicht <= 20 kg, beständig gegen Säuren, Laugen, Öle, Fette und Zement nach DIN 8075, schlagfest, UV-beständig, mit angeformten Muffen für Zu-, Ablaufleitung DN 200 PP-Rohre gerader Durchgang, und Schachtaufsetzrohr DA 600, Ausgleichring. Zur Verwendung von Standardschachtabdeckungen (625 mm) bzw. Einsatzrost Kl. B. Dichte Anbindung des Schachtaufsetzrohres zur Schachtabdeckung mittels DOM-Dichtring. Erzeugnis StrabuControl von Fränkische Dräntechnik oder gleichwertig gewähltes Erzeugnis : Die Einbauhinweise des Herstellers sind zu beachten. Schacht MW 7.	1	St	.....	.....
3.2.10	Dichtheitsprüfung an eingebauten, begehbaren Schächten entsprechend DIN EN 1610 ausführen. Ausführung schachtweise vor Verfüllung der Baugruben, einschließlich Einbau, Vorhaltung und Ausbau der erforderlichen Prüf- und Absperrgeräte sowie der Lieferung, Abpumpung und schadloser Entsorgung des Wassers. Von jeder Prüfung ist ein Prüfprotokoll zu erstellen. Die örtliche Bauüberwachung und der Auftraggeber sind rechtzeitig vor Beginn der Prüfung schriftlich einzuladen. Schachtdurchmesser DN 1000 lichte Schachttiefe bis ca. 2 m.	6	St	.....	.....
3.2.11	Dichtheitsprüfung an eingebauten, begehbaren Schächten entsprechend DIN EN 1610 ausführen. Ausführung schachtweise vor Verfüllung der Baugruben, einschließlich Einbau, Vorhaltung und Ausbau der erforderlichen Prüf- und Absperrgeräte sowie der Lieferung, Abpumpung und schadloser Entsorgung des Wassers. Von jeder Prüfung ist ein Prüfprotokoll zu erstellen. Die örtliche Bauüberwachung und der Auftraggeber sind rechtzeitig vor Beginn der Prüfung schriftlich einzuladen. Schachtdurchmesser DN 600 lichte Schachttiefe ca. 1,5 m.	1	St	.....	.....
3.2.12	STL-Bau 10/2024 009 Auflagerung zum Einbau in waagerechte Oberfläche, aus Kunststoff, Bauhöhe 30 mm, DN 625.	4	St	.....	.....
3.2.13	STL-Bau 10/2024 009 Auflagerung zum Einbau in geneigte Oberfläche, aus Kunststoff, Bauhöhe 30/60 mm, DN 625.	4	St	.....	.....
3.2.14	Schachtabdeckung zum Einwalzen komplett liefern und einbauen, Klasse D 400, DIN EN 124/DIN 1229,				

Übertrag:

24.04.2025
 Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett
 Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen

Seite 36 von 42
 Glück-Auf-Weg
 4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	lichte Weite 600 mm, Rahmen rund aus Gusseisen zum Einwalzen, mit Adapterring aus Guss Deckel rund aus Guss DIN 19584, ohne Arretierung, ohne Scharnier, ohne Verschraubung, mit Lüftungsöffnungen, mit auswechselbarer dämpfende Einlage, mit Ringschmutzfänger mit Kreuzstange nach DIN 1221 aus feuerverzinkten Stahlblech, größer gleich 7,2 kg, mit erforderl. Stempel gekennzeichnet Herstellervorschriften sind zu beachten. Zug um Zug entsprechend dem Baufortschritt höhengerecht versetzen und an das Gefälle (gem. Lageplan) bis anpassen	5	St	.....	.....
3.2.15	Schachtabdeckung DIN EN 124/DIN 1229 komplett liefern und einbauen, Klasse B 125, Deckel rund (DU ca. 600 mm), aus Gusseisen mit werkseitiger Betonfüllung, verschleißfest, mit Lüftungsöffnungen, mit Schmutzfänger DIN 1221 - Form F, mit dämpfender Einlage, Rahmen rund aus Gußeisen mit Beton, höhengerecht in Mörtel MG III setzen.	2	St	.....	.....
3.2.16	Schachtabdeckung DIN EN 124/DIN 1229 komplett liefern und einbauen, Klasse D400, Deckel rund (DU ca. 600 mm), aus Gusseisen mit werkseitiger Betonfüllung, verschleißfest, mit Lüftungsöffnungen, mit Schmutzfänger DIN 1221 - Form F, mit dämpfender Einlage, Rahmen rund aus Gußeisen mit Beton, höhengerecht in Mörtel MG III setzen.	1	St	.....	.....
3.2.17	Umpflasterung von Einbauteilen, Schachtabdeckungen etc. herstellen Ausführung in unbefestigter Fläche, als umlaufender 5-zeiliger Pflasterstreifen, mit Natursteinkleinpflaster gem. DIN EN 1342, Material : Granit, Farbe grau Steinabmessungen bis 100/100/100 mm, in Betonbettung C 20/25, DIN EN 206-1/ DIN 1045-2, ca. 20 cm dick verlegen. Fugen mit Zementmörtel bis 3 cm unter OK Stein verfüllen, Fugenfüllung der oberen 3 cm mit wasserundurchlässigen Epoxidharzmörtel. Materialien liefern. Erdarbeiten ausführen. Verdrängungsmassen beseitigen.	12	m	.....	.....
3.2.18	Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug auf neue planmäßige Höhe setzen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen in Fläche				

Übertrag:

24.04.2025
Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett
Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen

Seite 37 von 42
Glück-Auf-Weg
4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	aus Pflaster, höher setzen bis 10 cm. Fuge mit Distanzstücken entsprechender Festigkeit voll unterlegen, Restfuge mit Mörtel MG III nach DIN 1053 füllen. Füllung glattstreichen. Sämtliche Maßnahmen für den Schutz der Abdeckungen während der Bauzeit sind einzurechnen. Die Abdeckungen sind während der Bauzeit jederzeit zugänglich zu halten und gut sichtbar.	6	St	.....	.....
3.2.19	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, DN/OD 110, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbautem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, Bettung wird gesondert vergütet.	10	m	.....	.....
3.2.20	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, DN/OD 125, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbautem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, Bettung wird gesondert vergütet.	10	m	.....	.....
3.2.21	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, DN/OD 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbautem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, Bettung wird gesondert vergütet.	145	m	.....	.....
3.2.22	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, DN/OD 200, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbautem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, Bettung wird gesondert vergütet.	54	m	.....	.....
3.2.23	STLB-Bau 10/2024 009 Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, DN/OD 250, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbautem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, Bettung wird gesondert vergütet.	143	m	.....	.....
3.2.24	Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Wasser, als Abnahmeprüfung, des Abwas- serkanales aus PP, DN 250, Haltungen '5,000' St, einschl. aller erforderlichen Anlagen, Abdichtungen, Ver- ankerungen und Rohrverschlüsse, Verfahren W, Wasser liefern und schadlos beseitigen.	143	m	.....	.....

Übertrag:

24.04.2025
Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett
Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen

Seite 38 von 42
Glück-Auf-Weg
4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
					Übertrag:
3.2.25	Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Wasser, als Abnahmeprüfung, des Abwasserkanales aus PP, DN 200, Haltungen '1,000' St, einschl. aller erforderlichen Anlagen, Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, Verfahren W, Wasser liefern und schadlos beseitigen.	54	m	.....	.....
3.2.26	Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Wasser, als Abnahmeprüfung, des Abwasserkanales aus PP, DN 160, Haltungen '1,000' St, einschl. aller erforderlichen Anlagen, Abdichtungen, Verankerungen und Rohrverschlüsse, Verfahren W, Wasser liefern und schadlos beseitigen.	11	m	.....	.....
3.2.27	vorhandenen Entwässerungskanal/-leitung gründlich reinigen, bis DN/OD 250 Kunststoff, Haltungslängen bis ca. 40 m, Ausführung vor der Kanalinspektion (max. 2 Tage vorher), Räumgut beseitigen.	347	m	.....	.....
3.2.28	vorhandenen Entwässerungskanal/-leitung durch Kamera-Befahrung prüfen, auf DVD aufzeichnen, Kanalrohr aus PP bis DN/OD 250, Haltungslängen bis ca. 40 m, Schadstellen untersuchen, Einmessen und dokumentieren, Leitung ist in Betrieb, abwasserführend. Erforderliche Wasserhaltung ausführen. Übergabe der Unterlagen an AG Datenträger in Abstimmung mit dem zuständigen Zweckverband	347	m	.....	.....
3.2.29	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig mit Reduzierung, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, 45 Grad, DN/OD 250, 2. DN 200, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.	4	St	.....	.....
3.2.30	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig mit Reduzierung, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, 45 Grad, DN/OD 250, 2. DN 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.	15	St	.....	.....
3.2.31	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig mit Reduzierung, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, 45 Grad, DN/OD 200, 2. DN 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.	2	St	.....	.....
3.2.32	STLB-Bau 10/2024 009				

Übertrag:

24.04.2025
Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett
Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen

Seite 39 von 42
Glück-Auf-Weg
4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Abzweig mit Reduzierung, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, 45 Grad, DN/OD 160, 2. DN 125, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.	2	St	.....	.....
3.2.33	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig mit Reduzierung, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, 45 Grad, DN/OD 160, 2. DN 110, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.	2	St	.....	.....
3.2.34	STLB-Bau 10/2024 009 Abzweig, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, 45 Grad, DN/OD 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.	5	St	.....	.....
3.2.35	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, 45 Grad, DN/OD 200, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.	12	St	.....	.....
3.2.36	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, 45 Grad, DN/OD 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.	69	St	.....	.....
3.2.37	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, 45 Grad, DN/OD 125, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.	6	St	.....	.....
3.2.38	STLB-Bau 10/2024 009 Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, 45 Grad, DN/OD 110, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.	6	St	.....	.....
3.2.39	STLB-Bau 10/2024 009 Reduzierstück, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, DN/OD 125, 2. DN 110, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.	2	St	.....	.....
3.2.40	STLB-Bau 10/2024 009 Reduzierstück, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, DN/OD 160, 2. DN 110, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.	2	St	.....	.....
3.2.41	STLB-Bau 10/2024 009			Übertrag:	

24.04.2025
Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett
Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen

Seite 40 von 42
Glück-Auf-Weg
4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Reduzierstück, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, DN/OD 160, 2. DN 125, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.	2	St	.....	.....
3.2.42	STLB-Bau 10/2024 009 Anschlussstück für Steinzeugrohrspitzende, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, DN/OD 110, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.	2	St	.....	.....
3.2.43	STLB-Bau 10/2024 009 Anschlussstück für Steinzeugrohrspitzende, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, DN/OD 125, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.	2	St	.....	.....
3.2.44	STLB-Bau 10/2024 009 Anschlussstück für Steinzeugrohrspitzende, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, DN/OD 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.	2	St	.....	.....
3.2.45	STLB-Bau 10/2024 009 Doppelmuffe, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, DN/OD 110, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.	2	St	.....	.....
3.2.46	STLB-Bau 10/2024 009 Doppelmuffe, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, DN/OD 125, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.	2	St	.....	.....
3.2.47	STLB-Bau 10/2024 009 Doppelmuffe, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, DN/OD 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.	5	St	.....	.....
3.2.48	Umbindung vorhandener Anschlussleitungen Einzurechnen sind sämtliche Aufwendungen für das Unterbrechen (Trennen) der vorhandenen Leitung bis DN 200 Stz/PVC und das Herstellen des Anschlusses an neu verlegte Leitung DN/OD 200 PP, einschließlich aller erforderlichen Form-, Pass- und Übergangsstücke (Manschetten, Dichtungen etc.) sowie aller Nebenleistungen. Anfallendes Abbruchmaterial ist zu beseitigen. Erschwernis beim Verlegen und Abdichten. Materialien liefern. Anlage ist in Betrieb. Aufwendungen für das zwischenzeitliche Überleiten von anfallenden Abwasser sowie für das Durchführen von Suchschachtungen zum Auffinden der				

Übertrag:

24.04.2025
 Aue-Bad Schlema

Leistungsverzeichnis Blankett
 Ersatzneubau Zufahrt mit Parkflächen

Seite 41 von 42
 Glück-Auf-Weg
 4 bis 18

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	vorhandenen Leitung sind einzurechnen. Rohrleitung wird gesondert vergütet.	8	St	.....	.....
3.2.49	Umbindung vorhandener Anschlussleitungen Einzurechnen sind sämtliche Aufwendungen für das Unterbrechen (Trennen) der vorhandenen Leitung bis DN 200 Stz/PVC und das Herstellen des Anschlusses an neu verlegte Leitung DN/OD 160 PP, einschließlich aller erforderlichen Form-, Pass- und Übergangsstücke (Manschetten, Reduzierung, Dichtungen etc.) sowie aller Nebenleistungen. Anfallendes Abbruchmaterial ist zu beseitigen. Erschwernis beim Verlegen und Abdichten. Materialien liefern. Anlage ist in Betrieb. Aufwendungen für das zwischenzeitliche Überleiten von anfallenden Abwasser sowie für das Durchführen von Suchschachtungen zum Auffinden der vorhandenen Leitung sind einzurechnen. Rohrleitung wird gesondert vergütet.	13	St	.....	.....
3.2.50	Zulauföffnung im Schachtbauwerk dicht schließen durch Abmauerung o.dgl.) DN bis 200 Stz, Schachttiefe bis 3 m	3	St	.....	.....
		3.2 Entwässerungskanalarbeiten			<u>.....</u>
		3 Kanalbau			<u>.....</u>

Zusammenstellung

1.1	Einrichten, Vorhaltung, Räumen der Baustelleneinrichtung	.....
1.2	Verkehrssicherung	.....
1.3	Beweissicherung, Anwohnerinformation	.....
1.4	Vermessung, Absteckung, Bestandsunterlagen	.....
1.5	Baubegleitende Leistungen, Sonstiges	.....
1.6	Kontrollprüfungen	.....
1	Allgemeine Leistungen, Baunebenleistungen	.....
2.1	Vorbereitende Leistungen, Anpassungen, Sicherungsmaßnahmen	.....
2.2	Erdarbeiten für Verkehrsflächen	.....
2.3	Asphaltschichten	.....
2.4	Pflaster, Borde, Einfassungen	.....
2.5	Schichten ohne Bindemittel	.....
2.6	Straßenabläufe, Sickergraben, Schutzrohrverlegung	.....
2.7	Ausstattung, Parkplatzbeschilderung	.....
2	Straßen- und Wegebau, Parkflächen	.....
3.1	Erdarbeiten für Leitungsgräben	.....
3.2	Entwässerungskanalarbeiten	.....
3	Kanalbau	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt 19 %	.....
	Gesamtsumme	.....